

Ejch denn nit saaue muehn, dass diss eini vun denne Karte isch, wie 'r in de Kaschte geworfe han? — Diss isch e Kart, wie ich Ejch vor zwei Johre g'schriwwe hab, wie ich Ejch nüs g'schmisse hab g'hett! — Oh, hätt ich Ejch numme nimmi genumme zellemols!

**Schampetiss:** Ihr muen exküsiere, Herr, eso ebs soll nimmi vorkumme.

**Ropfer:** „Eh bien merci!“ Einmol reicht!

**Schampetiss:** Ihr müehn exküsiere, ich hab e bissele getrunke g'hett, „vous savez, par rapport à la journée historique“.

**Ropfer:** For uns isch diss au e „journée historique“! G'soffe han 'r g'hett, e-n-alter Lump un Uffschnieder sin 'r! So, un jetzt nüs, nix wie nüs! Un kumme m'r nimmi unter d'Aue! (Drängt ihn zur Türe hinten, Schampetiss sträubt sich.) Nüs, oder ich schmiss Ejch nüs!

**Schampetiss** (im Türrahmen): Oho! Diss loss ich mir nit g'falle! Wenn ich die Beleidigung uff mir sitze thät lon, ze thät sich d'r Napoléon III eijehändig im Grab erumdrähje un saue: „Schampetiss, „je ne te connais plus!“

**Ropfer** (wütend): Nüs, als nix wie nüs! (Schlägt ihm die Tür vor der Nase zu.) Nein, so e „toupet“!

**Anatol** (durch die Mitte herein im Traueranzug. In einer Hand Reisetasche und Regenschirm, in der anderen einen Immortellenkranz): „Bonjour“ bisamme!

**Ropfer** (die Hände über dem Kopf zusammenschlagend): Jesses, d'r Anatol! Au diss noch! —

**Jules:** „Une nouvelle tuile!“

**Anatol** (Ropfer umarmend, dann sein Taschentuch herausziehend und seine Tränen trocknend): Liewer Antoine, ich hab Ejri Poschtkart bekumme,